

In diesen Tagen erscheint das von Geh. Medizinalrat Dr. L. Pfeiffer begründete und von Sanitätsrat Dr. R. Eberle herausgegebene

Taschenbuch der Krankenpflege

in einer 12. durchaus neu-
bearbeiteten Auflage.

Von dem Begründer zunächst bestimmt zur Ausbildung der Schwestern des Sophienhauses in Weimar, hat es sich doch, wie die grosse Zahl seiner Auflagen beweist, bald viel weitere Absatzgebiete erobert. Es ist heute zugleich Lehrbuch der Krankenpflegeschulen und Nachschlagebuch für Aerzte, Schwestern und für die Familie. Aus der Zahl der Mitarbeiter seien die Universitätsprofessoren Maurer, Gumprecht, Lommel, Gärtner, Grober, Kionka, Partsch, Stinzing, Zimmermann, Binswanger, Wagenmann genannt, wozu eine grössere Anzahl von Wissenschaftlern, praktischen Aerzten, Oberinnen und bewährten Schwestern kommt. Das Buch ist ein Standardwerk der allgemeinverständlichen wissenschaftlichen Medizin.

Mit vielen neuen Abbildungen auf holzfreiem
Naturkunstdruckpapier in schmiegsamem
Ganzleinenband Preis M. 12.—

Einmaliges Angebot:

Zur Einführung bedingt, aber nur bei gleich-
zeitiger Barbestellung. Vier Wochen nach Erscheinen
wird das Taschenbuch nur noch bar geliefert.

Ⓩ

Zur nachdrücklichen Verwendung sei empfohlen:

Waldemar Döpel Kindererholungsstätten in Thüringen

Mit 370 Abbildungen, in Ganzleinen M. 15.—

Interessenten sind Wohlfahrtsämter, Jugendämter, Kliniken, Heil-
anstalten nicht nur in Thüringen, sondern in ganz Deutschland.
Die gesamte Wohlfahrtspresse Deutschlands äussert sich an-
erkennend, empfehlend, begeistert.

Ein illustrierter Prospekt steht zur Verfügung.

Ⓩ

Im Februar wird ausgeliefert:

Jean Pauls Sämtliche Werke

Historisch-kritische Ausgabe

Zweite Abteilung: Nachlass

Mit 2 Tafelbeilagen, XLVIII und 433 Seiten

Broschiert M. 20.—, Halbleder M. 28.—

Mit diesem Band beginnt die 2. Abteilung mit dem unge-
druckten Nachlass Jean Pauls zu erscheinen. Sie eignet sich
in hervorragender Weise zur erneuten Werbung. Wir stellen
deshalb diesen Band noch einmal à cond. zur Verfügung.

Der Band mit seinem völlig unbekanntem Material
bedeutet eine sensationelle Bereicherung unseres lite-
rarischen Besitzes.

Ⓩ

Soeben erschien und wird nach der Fortsetzungsliste
ausgeliefert:

Kleinasiatische Forschungen

herausgegeben von

Ferdinand Sommer und Hans Eheloff

Band I Heft 2

Grossoktav, 198 Seiten. Preis brosch. M. 13.—

Wir sind bereit, auch Heft 1 zur Werbung bei wirklichen
Interessenten noch einmal in Kommission zu liefern. Ausser
wissenschaftlichen Bibliotheken sind Interessenten: Orientalisten,
Indogermanisten, klassische Philologen, Kulturwissenschaftler,
Keilschriftforscher. — Die Herausgabe dieser in zwangloser
Folge erscheinenden Zeitschrift entsprang dem Wunsche,
die mit den Funden von Boghazkoi zusammenhängenden
Forschungen an einer Stelle zu vereinigen. In Betracht
kommen hierbei nicht nur Arbeiten über das „Hethitische“
und die in der hethitischen Keilschriftliteratur begegnenden
anderen Sprachen, sondern auch alle Arbeiten, die sich mit
den hiermit in Verbindung stehenden zahlreichen Problemen
beschäftigen, seien sie sprachlicher, historisch-geographischer
oder kulturgeschichtlicher Art, also auch Arbeiten über das
Lykische, Lydische usw. Auch das Etruskische wird in den
Kreis dieser Zeitschrift einbezogen.

Ⓩ

Hermann Böhlaus Nachfolger G. m. b. H. / Weimar